

Liechtensteiner Volkstblatt

AZ - FL-9494 Schaan, Mittwoch, 9. Juli 1975

Erscheint Dienstag/Mittwoch/Donnerstag/Samstag

Mit den amtlichen Publikationen

108. Jahrgang - Nr. 98

Parlament tagt morgen und am Freitag

Letzte öffentliche Landtagssitzung vor den Sommerferien

Morgen Donnerstag um 9 Uhr wird der Landtag unter dem Vorsitz seines Präsidenten Dr. G. Batliner zur letzten, öffentlichen Arbeitssitzung vor der Sommerpause zusammentreten. Da das umfangreiche Traktandum voraussichtlich nicht in einem Tag erledigt werden kann, ist mit einer Fortsetzung der Sitzung am Freitag zu rechnen.

Neben der Verabschiedung einer Reihe wichtiger Gesetzesvorlagen steht vor allem auch der Rechenschaftsbericht der Fürstlichen Regierung für das Jahr 1974 zur Debatte, der heute und morgen Donnerstag erstmals auch an alle Haushaltungen des Landes geht.

Das neue Bankengesetz

In zweiter und dritter Lesung wird der Landtag morgen auch die Abänderung des Gesetzes über die Banken und Sparkassen behandeln. Hier geht es einerseits um eine weitgehende Anpassung der liechtensteinischen Bestimmungen an den neuesten Stand der entsprechenden Gesetzgebung in der Schweiz. Darüberhinaus werden in Zukunft aber auch alle jene Unternehmen vom Bankengesetz erfasst, die bankähnliche Geschäfte (Kreditvermittlungen usw.) betreiben

haben. Der Gesetzgeber strebt hier einen vermehrten Schutz des kreditsuchenden Bürgers, der konzessionierten Banken und des guten Rufes unseres Landes an.

Schrottfahrzeuge und Umweltschutz

Ebenfalls in zweiter und abschliessender, dritter Lesung wird der Landtag das Gesetz über die Lagerung und Beseitigung von ausgedienten Fahrzeugen und von Schrott behandeln. Aufgrund dieses Gesetzes übernimmt der Staat die unentgeltliche Beseitigung von ausgedienten Fahrzeugen und von Schrott. Dafür werden die Besitzer solcher Fahrzeuge aber verpflichtet, ihre Schrottwaren an einen Sammelplatz zu bringen. Das Gesetz will vor allem auch erreichen, dass ausgediente Fahrzeuge und Schrott nicht mehr länger in unserer Landschaft ausgesetzt werden. Damit erfüllt es nicht nur einen praktischen Zweck, sondern dient auch den Zielsetzungen des Umweltschutzes.

Förderung landwirtschaftlicher Siedlungsbauten

Nachdem sich eine Landtagskommission unter dem Vorsitz des Abg. Anton Gerner (FBP) eingehend mit

der Regierungsvorlage zur Förderung landwirtschaftlicher Siedlungsbauten und ausbaufähiger Betriebe im Dorfgebiet befasst und deren Leistungen noch weiter ausgebaut hat, steht dieses Gesetz nun morgen Donnerstag ebenfalls zur abschliessenden Beratung an. Wir haben über den Inhalt der Kommissionsvorlage ausführlich berichtet.

Rechenschaftsbericht und Landesrechnung

Einen breiten Raum der öffentlichen Landtagssitzung wird zweifellos der Rechenschaftsbericht und die Landesrechnung der Fürstlichen Regierung für das Jahr 1974 einnehmen. Der neuen Regierung ist es wieder gelungen, Bericht und Rechnung termingerecht in der ersten Hälfte des Jahres fertigzustellen. Erstmals wird der Rechenschaftsbericht auch an alle Haushaltungen gehen, so dass jedermann Gelegenheit hat, die Arbeit der Regierung und Verwaltung im abgelaufenen Jahr selbst kritisch zu würdigen.

Berufsbildung/Stipendien

Bedeutungsvoll sind zwei weitere Gesetzesvorlagen, die morgen Donnerstag, bzw. am Freitag, vom Landtag in erster Lesung behandelt werden: das neue Berufsbildungs-

gesetz und die Abänderung des Gesetzes über die staatlichen Ausbildungsbeihilfen. Handelt es sich beim Berufsbildungsgesetz um eine völlig neue, wegweisende Vorlage, so geht es beim Stipendiengesetz vor allem um eine Anpassung der Bezugsgrenzen an die Teuerung.

Weitere Geschäfte des Landtages

Neben diesen Traktanden wird sich das Parlament in der letzten Sitzung vor der Sommerpause ausserdem folgenden Geschäften widmen:

- Mit der Behandlung eines Postulates von VU-Abgeordneten zur Frage, inwieweit die Kinderzulagen der Teuerung angepasst und das Bezugsalter (bei gleichbleibenden Beiträgen) angehoben werden könnten.
- Mit dem Bericht der Finanzkommission zur Gesetzesvorlage über die Auflösung von diversen Fonds. Die Vorlage datiert vom 3. Mai 1973.
- Mit dem Antrag der Regierung zur Schaffung einer neuen Landrichterstelle.
- Mit dem Gesuch der Verwaltungs- und Privatbank AG (Vaduz) betreffend die Erweiterung ihrer Konzession (Vollkonzession).
- Mit dem Bericht und Antrag der

Regierung über die Bewilligung von Nachtragskrediten.

● Mit dem Antrag der Regierung auf Verbesserung der Leistungen der Arbeitslosenversicherung. Die Leistungen sollen rückwirkend auf den 1. Juli angehoben werden.

Die öffentlichen Sitzungen beginnen jeweils um 9 Uhr vormittags und werden mittags von 12 bis 14.30 Uhr unterbrochen.

Die aktuelle Frage

Die Probleme, die unsere Gemeindeväter beschäftigen, machen immer weniger vor den Gemeindegrenzen halt; im Gegenteil, je mehr die Gemeinden — schon in rein baulicher Hinsicht — aneinanderrücken, desto mehr gilt es, sich abzusprechen, zu koordinieren oder gar gemeinsame Projekte in Angriff zu nehmen.

Kommunale Zusammenarbeit:

Modell für die Zukunft?

Schon seit einigen Jahren nimmt die regelmässig zusammentretende Konferenz der Gemeindevorsteher diese Koordinationsfunktion wahr, seit kurzem aber gibt es auch Ansätze, die dazu dienen sollen, die Zusammenarbeit zwischen einzelnen Gemeinden zu intensivieren. Einige davon nannte der Vaduzer Bürgermeister Hilmar Ospelt anlässlich seiner Pressekonferenz von gestern Dienstag. So haben sich in den letzten Wochen die Gemeinderäte von Schaan und Vaduz zweimal zu gemeinsamen Sitzungen getroffen, um Probleme, die beide Gemeinden betreffen, gemeinsam zu beraten. Im Vordergrund standen dabei das Projekt für eine gemeinsame Jugendherberge sowie Fragen der Entlastungsstrasse und des Hallenschwimmbades. Im weiteren haben sich die beiden Gemeinderäte auch über gemeinsame Modalitäten bei der Arbeitsvergabe an das einheimische Gewerbe unterhalten und schliesslich auch zur Koordination in der Spitalplanung Stellung bezogen, nachdem Vaduz seinerseits eine Erweiterung des bestehenden Krankenhauses plant und Schaan hin wiederum als Standort für das Landesspital aussersehen ist. Neben diesen Kontakten mit dem nördlichen Nachbarn haben sich die Vaduzer Gemeinderäte auch mit ihren Balzner Kollegen zusammengesetzt um gemeinsame Probleme des Denkmalschutzes und der Erhaltung des Ortsbildes zu prüfen. Eine gemeinsame Besichtigung von restaurierten Objekten in Muttenz und Allschwil stand am Anfang dieser Bemühungen. Der Erfolg — so meinte Bürgermeister Ospelt — sei sowohl im Falle Schaan als auch im Falle Balzers offenkundig. Die gemeinsamen Beratungen sollen auch für die Zukunft weitergeführt werden. Damit aber hätten diese drei Gemeinden einen Weg aufgezeigt, wie die interkommunale Zusammenarbeit weiter intensiviert werden könnte.

Regierungschef Dr. Walter Kieber vor dem FBP-Parteitag:

Rege Aktivität im Umweltschutz

Durchführung der Bildungsreform-Sicherung von Studienplätzen

In der gestrigen Ausgabe begannen wir mit der Veröffentlichung eines Referates, das Regierungschef Dr. Walter Kieber im Rahmen des ordentlichen FBP-Parteitages am Montagabend im Foyer des Vaduzer Saales hielt. Unter dem Leitmotiv «Vor neuen Aufgaben — eine politische Zwischenbilanz» gab der Regierungschef Aufschluss über die Arbeit, die in den letzten 15 Monaten auch im Rahmen der vom FBP-Parteitag am 10. Dezember 1973 aufgestellten, neuen Richtlinien, geleistet wurde. Lesen Sie heute den zweiten Teil seiner Ausführungen, die auf die Arbeitsbereiche Umweltschutz und Bildungspolitik eingehen:

«Der Umweltschutz war schon in den Jahren zwischen 1970 und 1974, als die FBP die Minderheitsrolle zu spielen hatte, ein besonderes Anliegen unserer Partei. Es ist deshalb kaum verwunderlich, dass die neue Regierung gerade auf dem Gebiete des Umweltschutzes eine rege Akti-

vität entwickelte. Wir fühlen uns verpflichtet, durch den Schutz unserer Umwelt den Menschen in unserem Lande eine wohnliche Heimat zu erhalten. Sie darf nicht gefährdet werden durch Verschmutzung des Wassers und der Luft und durch Raubbau an Natur und Landschaft und durch lärmende Autoschlängen in unseren Wohngebieten.

Sanierung der Abwasser

Seit dem vergangenen Jahr ist die neue Abwasserreinigungsanlage Balzers in Betrieb. Die Badarbeiten an der Kläranlage für das gesamte Unterland und die Gemeinde Schaan gehen planmässig voran. Ab Sommer 1976 wird es keine Gemeinde mehr im Lande geben, die nicht an einer Abwasserreinigungsanlage angeschlossen ist. In der Sa-

nierung unserer kommunalen und betrieblichen Abwässer werden wir in Kürze einen Stand erreichen, der sich weit herum sehen lassen kann.

Reinerhaltung der Luft

Neben dem Gewässerschutz wird der Luftreinhaltung grösstes Augenmerk geschenkt. Seit dem vergangenen Jahr werden systematische Messungen an den privaten Oelfeuerungsanlagen durch speziell geschulte Gemeindeorgane vorgenommen. Darüber hinaus werden durch unsere Fachbeamten die gewerblichen und industriellen Grossverbrennungsanlagen regelmässig auf ihre Auswirkungen untersucht und wenn nötig entsprechende Abhilfemassnahmen vorgeschrieben. Neben der Durchführung eines Messprogrammes über die allgemeine Grundbelastung unserer Luft

werden spezielle Messungen und Kontrollen der Immissionen der Destillationsanlage Sennwald durchgeführt. Die Vorschriften über die Abfallverbrennung im Freien und das demnächst zur Verabschiedung gelangende Gesetz über die Beseitigung von Altautos und Schrott sind weitere Massnahmen, die geeignet sind, den Menschen in unserem Lande eine gesunde Umwelt zu erhalten.

Entlastungsstrasse Schaan-Vaduz in Vorbereitung

Das Problem der Verkehrsentlastung der besonders betroffenen Gemeinden Schaan und Vaduz wird seit vielen Jahren diskutiert. Allgemein wird anerkannt, dass diese

Fortsetzung auf S/2

Manifestation der Stärke an der Basis und des Vertrauens in die Führungsspitzen: der FBP-Parteitag am Montag in Vaduz. Bericht auf Seite 3 der heutigen Ausgabe.
(Bild: Xaver Jehle)

Im Geldverkehr sind wir die Fachleute



Verwaltungs- und Privat-Bank Aktiengesellschaft FL-9490 Vaduz



Marxer Anton
Büromaschinen und
Büromöbel
Grünastrasse 25
9470 Buchs
Tel. 085/63310

Büroorganisation

BÜRO
MARXER